

Bezugpreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 29.

Mittwoch 10. April 1929.

Jahrgang XXXVIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 27. März. — Bezirksvertretungen: Josefstadt vom 27. März; Sitzungen. — Baubewegung vom 6. bis 9. April. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Oberarztsstelle; Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 27. März 1929.

Vorsitzende: Die GRe. Grolig und Müller.

Amtsf. StR.: Kofrda.

Anwesende: WB. Hoß und die GRe. Alt, Gröbner, Huber, Körber, Kohl, Cäcilia Lippa, Löttsch, Merbaur, Pokorny, Preyer, Schön, Suchanek und Witzmann; ferner die Ob.Mag.Re. Dr. Hießmanjeder, Dr. Nather und Reutterer, Vet.AmtsDior. Dr. Juritsch, Ob.StadtbauR. Ing. Baumann und Marktamt-Dior. Winkler.

Entschuldigt: Die GRe. Marie Bock, Dr. Ing. Hengl und Kopriva.

Schriftführer: Verw.Ob.Koär. Mud.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(Z. 278, M.Abt. 45, Tr. 892.) Die Gemeinde Wien schließt mit Dr. Rudolf Lambrecht folgendes Übereinkommen: Die Gemeinde Wien überträgt die im Plane des Zivilgeometers Friedrich Bieritz vom 3. August 1921, G. Z. 4051, mit den Buchstaben d o n m (d) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 1879 in Einl.-Z. 157, Simmering, im Ausmaße von 176.79 m² ins Verzeichnis über das öffentliche Gut, wogegen sich Dr. Rudolf Lambrecht verpflichtet, die im genannten Plane mit den Buchstaben E M g h (rot) E umschriebene Fläche im Ausmaße von 89.76 m² und die mit den Buchstaben D E h i (rot) D umschriebene Fläche im Ausmaße von 33.89 m² ins Privateigentum der Gemeinde Wien zu übertragen und außerdem eine Entschädigung in der Höhe von 250 S binnen acht Tagen nach Verständigung von der Annahme des Angebotes bar zu bezahlen. Die mit der grundbücherlichen Durchführung dieses Übereinkommens verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben sowie die Kosten der eventuellen Herstellung von Trennungsplänen und die Legalisierung gehen zu Lasten des Dr. Rudolf Lambrecht.

(Z. 297, M.Abt. 45, Tr. 1409/28.) Zur Ermöglichung der Verbauung der Liegenschaft prov. Kat.-Parz. 285/2, Einl.-Z. 747, Grundbuch Speising, überläßt die Gemeinde Wien den Eigentümern der Liegenschaft den im Plane des Ing. Franz Reschl vom 12. Dezember 1928, G. Z. 659/28 rot lasierten und mit den Buchstaben k f l (k) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 286/2, Einl.-Z. 595, Speising, im Ausmaße von 14.60 m² lastenfrei als Baugrund und überträgt

den im Plane gelb lasierten und mit den Buchstaben p g k l e (p) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 286/2, Einl.-Z. 595, Speising, im Ausmaße von 24.35 m² als Straßengrund lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes, und zwar unter nachstehenden Bedingungen:

1. Alois und Veronika Tallian zahlen binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung ihres Angebotes als Entschädigung an die Gemeinde Wien den Betrag von 410 S und ist dieser Betrag bei der Zentralrechnungsstelle der Gemeinde Wien zu erlegen.

2. Gleichzeitig mit der Durchführung dieses Rechtsgeschäftes treten Alois und Veronika Tallian die im Plane gelb lasierten und mit den Buchstaben a j k g h n (a) und m e l (m) umschriebenen Grundflächen Teile der Kat.-Parz. 335/3, Einl.-Z. 709 und Kat.-Parz. 285/2, Einl.-Z. 747, Speising, im Gesamtausmaße von 134.70 m² an die Gemeinde Wien unentgeltlich als Straßengründe ab und übertragen diese Grundteile gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis über das öffentliche Gut.

3. Alois und Veronika Tallian übernehmen die auf der neu entstehenden Einl.-Z. 747, Speising, prov. Kat.-Parz. 285/2 als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien anzumerkende Verpflichtung, sowohl die von der Gemeinde Wien als auch die von den Eigentümern ins öffentliche Gut übertragenen Grundteile auf ihre Kosten in die richtige Höhenlage zu bringen und die von ihnen abgetretenen Straßensflächen der Gemeinde Wien über jeweiliges Verlangen in richtiger Höhenlage in den physischen Besitz und Genuß zu übergeben.

4. Beide Vertragsteile verzichten einvernehmlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung verbundenen Gebühren, Kosten und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und eine etwa zur Vorschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe, die Kosten der Trennungspläne usw. tragen Alois und Veronika Tallian zur Gänze allein.

6. Durch dieses Übereinkommen soll den von der Baubehörde vorschreibenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen werden.

Nachstehenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 241, M.Abt. 45, S. A. 5129/28) Dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Zeichenkaales an der K.Haupt- u. B.Sch. 2. Pazmanitengasse 26 an drei Abenden wöchentlich gestattet;

(Z. 243, M.Abt. 45, S. A. 2547/28) dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs wird die Mitbenützung des Turnsaales an der K.V.Sch. 2. Holzhausergasse 5 an einem Abende wöchentlich gestattet. Gleichzeitig wird die seinerzeit dem tschechischen Turnverein „Sokol“ erteilte Bewilligung zur Mitbenützung desselben Turnsaales an jedem Dienstag von 19 bis 21 Uhr entzogen;

(Z. 244, M.Abt. 45, S. A. 5640) dem Wiener Arbeiterturnverein wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der K.Haupt- u. B.Sch. 1. Renn- gasse 20 an einem Nachmittage und drei Abenden wöchentlich gestattet;

(Z. 245, M. Abt. 45, S. A. 5173) dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs wird die Mitbenützung des Turnsaales an der M. B. Sch. 2. Pazmanitengasse 26 an einem Abende wöchentlich gestattet.

(Z. 246, M. Abt. 45, S. A. 5272) dem Unterrichtsverband der Arbeitervereine des 3. Bezirkes wird die Mitbenützung des Klassenzimmers Nr. 107 an der M. Haupt Sch. 3. Petrusgasse 10 an einem Abende wöchentlich gestattet;

(Z. 247, M. Abt. 45, S. A. 464) dem christlich-deutschen Turnverein wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der K. B. Sch. 4. Argentinierstraße 11 an zwei Abenden wöchentlich gestattet;

(Z. 248, M. Abt. 45, S. A. 1941) dem Verein „Freie Schulkinderfreunde“ wird die Mitbenützung von drei Klassenzimmern an der K. B. Sch. 5. Grünigasse 14 an fünf Nachmittagen wöchentlich gestattet;

(Z. 249, M. Abt. 45, S. A. 7039) dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Klassenzimmers Nr. 9 und des Zeichensaales Nr. 12 an der K. u. M. Haupt- u. B. Sch. 6. Stumpergasse 56 an einem, beziehungsweise zwei Abenden wöchentlich gestattet;

(Z. 250, M. Abt. 45, S. A. 8606) dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs wird die Mitbenützung des Turnsaales an der M. Haupt- u. B. Sch. 7. Zieglergasse 49 an einem Abende wöchentlich gestattet;

(Z. 251, M. Abt. 45, S. A. 8586) dem Eisenbahnsportklub „Wien-Westbahn-Fünfhäuser“ wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der K. B. Sch. 7. Zieglergasse 21 an einem Abende wöchentlich bis Ende Mai 1929 gestattet;

(Z. 252, M. Abt. 45, S. A. 3861) der Sport- und Kulturvereinigung „Gaswerke Simmering“ wird die Mitbenützung des Turnsaales an der K. u. M. B. Sch. 8. Lange-Gasse 36 an zwei Abenden wöchentlich gestattet;

(Z. 253, M. Abt. 45, S. A. 1582) der katholischen Frauenorganisation Msergrund wird die Mitbenützung eines Klassenzimmers an der M. B. Sch. 9. Viriotgasse 8 an vier Nachmittagen wöchentlich gestattet;

(Z. 254, M. Abt. 45, S. A. 3882) dem Verein „Freie Schulkinderfreunde“ wird die Mitbenützung des Klassenzimmers Nr. 16 an der K. Haupt- u. B. Sch. 9. Lazarettgasse 27 an zwei Abenden wöchentlich gestattet;

(Z. 255, M. Abt. 45, S. A. 1707) dem Verein „Freie Schulkinderfreunde“ wird die Mitbenützung des Klassenzimmers Nr. 45 an der K. Haupt- u. B. Sch. 9. Glasergasse 8 an zwei Abenden wöchentlich gestattet;

(Z. 256, M. Abt. 45, S. A. 5974) dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs wird die Mitbenützung des Turnsaales an der M. Haupt- u. B. Sch. 10. Siccardsburggasse 57 an einem Abende wöchentlich gestattet;

(Z. 257, M. Abt. 45, S. A. 5972) dem Sportklub „Uran“ wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M. Haupt- u. B. Sch. 10. Siccardsburggasse 57 an einem Abende wöchentlich gestattet;

(Z. 258, M. Abt. 45, S. A. 2506) dem christlich-deutschen Turnverein wird die Mitbenützung des Turnsaales an der K. u. M. Haupt- u. B. Sch. 12. Heßendorfer Straße 66 an fünf Abenden wöchentlich gestattet;

(Z. 259, M. Abt. 45, S. A. 2805) dem Wiener Arbeiterturnverein wird die Mitbenützung des Turnsaales an der K. B. Sch. 12. Johann Hoffmann-Platz 19 an fünf Abenden wöchentlich gestattet;

(Z. 260, M. Abt. 45, S. A. 542) dem christlich-deutschen Turnverein wird die Mitbenützung des Turnsaales an der K. Haupt-, B.- u. B. Sch. 13. Ruhofstraße 49 an fünf Abenden wöchentlich gegen Verzicht auf das Mitbenützungsrecht auf den Turnsaal an der K.-Haupt-, B.- u. B. Sch. 13. Hießinger Hauptstraße 168 an zwei,

beziehungsweise den Turnsaal an der K.- u. M. B. Sch. 13. Speifingerstraße 44 an drei Abenden gestattet;

(Z. 261, M. Abt. 45, S. A. 7062) dem Wiener Männergesangsverein Breitensee wird die Mitbenützung des Klassenzimmers Nr. 41 an der K. B. Sch. 13. Spallartgasse 18 an einem Abende wöchentlich gestattet;

(Z. 262, M. Abt. 45, S. A. 5871) dem Fortbildungsschulrate in Wien (Hutmacher) wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der K. Haupt- u. B. Sch. 14. Sechshäuser Straße 71 an einem Abende wöchentlich gestattet;

(Z. 263, M. Abt. 45, S. A. 3723) der sozialdemokratischen Unterrichtsorganisation Rudolfsheim wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Klassenzimmers Nr. 144 an der M. B. Sch. 14. Kröllgasse 20 an einem Abende wöchentlich gestattet;

(Z. 264, M. Abt. 45, S. A. 2933/28) dem christlich-deutschen Turnverein Wien, 14., „Reindorf“ wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der K.- u. M. B. Sch. 14. Kauergasse 3 an einem Abende wöchentlich gestattet;

(Z. 265, M. Abt. 45, S. A. 2343) dem Wiener Arbeiterturnverein wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M. Haupt- u. B. Sch. 16. Herbststraße 86 an fünf Abenden wöchentlich gestattet;

(Z. 279, M. Abt. 45, S. A. 6985) dem Fortbildungsschulrate in Wien wird die Mitbenützung der Räume Nr. 90, 117, 118, 122 und 123 an der K. Haupt- u. B. Sch. 6. Hirschengasse 18 an zwei, beziehungsweise einem Abende wöchentlich gestattet;

(Z. 280, M. Abt. 45, S. A. 10009/28) dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Klassenzimmers Nr. 45 an der K. Haupt- u. B. Sch. 9. Glasergasse 8 an vier Abenden wöchentlich gestattet;

(Z. 281, M. Abt. 45, S. A. 6669) dem Deutschen Turnverein „Rudolfsheim“ wird die Mitbenützung des Turnsaales an der K. B. Sch. 14. Stättermahergasse 29 an zwei Abenden wöchentlich gestattet;

(Z. 282, M. Abt. 45, S. A. 2843) dem Arbeiterturnverein „Kozkol“, 17. Bezirk, wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M. B. Sch. 17. Förgerstraße 38 an zwei Abenden wöchentlich gestattet;

(Z. 283, M. Abt. 45, S. A. 2921) dem Fortbildungsschulrate in Wien wird die Mitbenützung des Klassenzimmers Nr. 7 an der M. B. Sch. 17. Hernalser Hauptstraße 100 an allen Werktagen gestattet;

(Z. 284, M. Abt. 45, S. A. 2142/28) der M. Abt. 8, 13. Sektion des Fürsorgeinstitutes 17 wird die Mitbenützung des Konferenzzimmers an der M. B. Sch. 17. Halitschgasse 25 an einem Abende wöchentlich gestattet;

(Z. 285, M. Abt. 45, S. A. 6461) der Chorgemeinschaft des Arbeiterjüngerbundes Währing wird die Mitbenützung des unter dem Turnsaale gelegenen Raumes an der K. Haupt- u. B. Sch. 18. Schopenhauerstraße 79 an einem Abende wöchentlich gestattet;

(Z. 286, M. Abt. 45, S. A. 402) dem Arbeiterbund für Sport- und Körperkultur in Oesterreich wird die Mitbenützung des Turnsaales an der M. B. Sch. 18. Antonigasse 4 an einem Abende wöchentlich gestattet;

(Z. 287, M. Abt. 45, S. A. 2866) dem polnischen Bildungsverein „Oswiata“ wird die Mitbenützung eines Klassenzimmers an der M. B. Sch. 20. Karajangasse 14 an drei Abenden wöchentlich gestattet;

(Z. 288, M. Abt. 45, S. A. 3949) dem Wiener Arbeiterturnverein wird die Mitbenützung des Turnsaales an der M. Haupt- u. B. Sch. 20. Leipziger Platz 2 an einem Abende wöchentlich gestattet;

(Z. 289, M. Abt. 45, S. A. 1662) dem Wiener Arbeiterturnverein wird die Mitbenützung des Turnsaales an der M. B. Sch. 20. Gerhardusgasse 7 an einem Abende wöchentlich gestattet;

(Z. 290, M. Abt. 45, S. A. 4055) dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung eines Klassen-

zimmers an der R.B.Sch. 20. Leystraße 34 an einem Abende wöchentlich gestattet;

(Z. 291, M.Abt. 45, S. A. 7424) dem Freidenkerbund Oesterreichs wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Klassenzimmers Nr. 63 an der R.Haupt- u. B.Sch. 20. Vorgartenstraße 42 an einem Abende wöchentlich gestattet;

(Z. 292, M.Abt. 45, S. A. 2753/28) dem Wiener Arbeiterturnverein wird die seinerzeit erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Turnsaales an der R.Haupt- u. B.Sch. 21. Deublergasse 21 an jedem Montag und Donnerstag von 17 bis 18 Uhr wegen Eigenbedarfes widerrufen;

(Z. 305, M.Abt. 45, S. A. 6301/28) dem Realgymnasium in Wien, 18. Bezirk, wird die Mitbenützung des Turnsaales an der R.B.Sch. 18. Schopenhauerstraße 79 an drei Vormittagen wöchentlich gestattet;

(Z. 306, M.Abt. 45, S. A. 2748) dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs wird die Mitbenützung des Turnsaales an der R.Haupt- u. B.Sch. 20. Jägerstraße 54 an einem Abende wöchentlich gestattet;

(Z. 307, M.Abt. 45, S. A. 6383/28) der Bundes-Realschule Wien 12 wird die Mitbenützung von vier Klassenzimmern an der R.B.Sch. 12. Schönbrunner Straße 189 an sechs Tagen wöchentlich gestattet;

(Z. 313, M.Abt. 45, S. A. 2063) dem Verein „Freie Schulkinderfreunde“ wird die Mitbenützung eines Klassenzimmers an der M.B.Sch. 15. Hackengasse 19 an drei Abenden wöchentlich gestattet;

(Z. 314, M.Abt. 45, S. A. 221) dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs wird die Mitbenützung des Turnsaales an der M.B.Sch. 20. Allerheiligenplatz 7 an einem Abende wöchentlich gestattet;

(Z. 316, M.Abt. 45, S. A. 5052/1) dem Wiener Arbeiterturnverein wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R.- u. M.Haupt- u. B.Sch. 11. Bachmahergasse 6 an vier Abenden wöchentlich gestattet;

(Z. 318, M.Abt. 45, S. A. 6705) dem Verband der Schneider und Schneiderinnen Oesterreichs wird die Mitbenützung eines Klassenzimmers an der R.Haupt- u. B.Sch. 2. Schwarzingergasse 4 an einem Abende wöchentlich gestattet;

(Z. 319, M.Abt. 45, S. A. 2685) dem Wiener Arbeiterturnverein wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R.Haupt- u. B.Sch. 3. Hörneggasse 12 an zwei Abenden wöchentlich gestattet;

(Z. 320, M.Abt. 45, S. A. 745) dem Verein „Jugendheim“ wird die Mitbenützung des ehemals von der „Bö“ benützten Räumen im linksseitigen Quertrakte an der R.B.Sch. 11. Braunhubergasse 3 an fünf Abenden wöchentlich gestattet;

(Z. 321, M.Abt. 45, S. A. 2345) dem Verband der Schneider und Schneiderinnen Oesterreichs wird die Mitbenützung eines Klassenzimmers an der M.Haupt- u. B.Sch. 16. Herbststraße 86 an einem Abende wöchentlich gestattet;

(Z. 322, M.Abt. 45, S. A. 2749) der M.Abt. 7—städtisches Jugendamt wird die Mitbenützung des Hofes an der R.- u. M.Haupt- u. B.Sch. 20. Jägerstraße 54 an schulfreien Nachmittagen und während der Ferienzeit ganztäglich gestattet;

(Z. 323, M.Abt. 45, S. A. 5333) dem Fortbildungsschulrate in Wien für die fachliche Fortbildungsschule der Schuhmacher wird die Mitbenützung der bisher von der fachlichen Fortbildungsschule der Genossenschaft der Schuhmacher benützten Räume an der R.- u. M.B.Sch. 8. Pfeilgasse 42 an zwei Abenden wöchentlich gestattet;

(Z. 324, M.Abt. 45, S. A. 6846) dem Verband der Schneider und Schneiderinnen Oesterreichs wird die Mitbenützung eines Klassenzimmers an der M.Haupt- u. B.Sch. 12. Steinbauergasse 27 an einem Abende wöchentlich gestattet;

(Z. 329, M.Abt. 45, S. A. 4838) dem Wiener Arbeiterturnverein wird die Mitbenützung des Turnsaales an der M.Haupt- u. B.Sch. 7. Neustiftgasse 100 an einem Abende wöchentlich gestattet.

Abkürzungen:

(Z. 266, M.Abt. 45, S. A. 1302) Das Ansuchen der Ortsgruppe X der Internationalen Bibelforschervereinigung um Mitbenützung eines Klassenzimmers in der R.- u. M.B.Sch. 10. Favoritenstraße 96 wird abgelehnt;

(Z. 267, M.Abt. 45, S. A. 3986) das Ansuchen des Wiener Arbeiterturnvereines um Mitbenützung des Turnsaales in der R.B.Sch. 2. Leopoldsgasse 3 wird abgelehnt;

(Z. 268, M.Abt. 45, S. A. 4834) das Ansuchen der Deutschen Turngemeinde Wien um Mitbenützung des Turnsaales in der M.B.Sch. 7. Neustiftgasse 100, beziehungsweise R.Haupt- u. B.Sch. 7. Zieglergasse 49 wird abgelehnt;

(Z. 269, M.Abt. 45, S. A. 6704) das Ansuchen des Wiener Arbeiterturnvereines um Mitbenützung des Turnsaales in der R.Haupt- u. B.Sch. 2. Schwarzingergasse 4 wird abgelehnt;

(Z. 270, M.Abt. 45, S. A. 3462) das Ansuchen des Deutschen Turnvereines „Dornbach-Neuwaldegg“ um Mitbenützung des Turnsaales in der R.B.Sch. 17. Knollgasse 6 wird abgelehnt;

(Z. 271, M.Abt. 45, S. A. 4711) das Ansuchen des Prof. Dr. Walter Lehner um Mitbenützung eines Klassenzimmers in der R.- u. M.Haupt- u. B.Sch. 13. Muthsamgasse 1 wird abgelehnt;

(Z. 272, M.Abt. 45, S. A. 349/28) das Ansuchen des Turnvereines „Baumgarten-St. Veit“ um Mitbenützung des Turnsaales in der M.B.Sch. 13. Amalienstraße 33 wird abgelehnt;

(Z. 273, M.Abt. 45, S. A. 755/28) das Ansuchen der Mathilde Unger um Mitbenützung des ehemaligen Ausspieraumes im Gartentrakt in der R.B.Sch. 11. Braunhubergasse 3 wird abgelehnt;

(Z. 274, M.Abt. 45, S. A. 1749/28) das Ansuchen des Deutschen Turnvereines „Rudolfsheim“ um Mitbenützung des Turnsaales in der R.B.Sch. 14. Goldschlagstraße 113 wird abgelehnt;

(Z. 275, M.Abt. 45, S. A. 481) das Ansuchen des Verbandes der Angestellten der Stadt Wien, Sektion III, um Mitbenützung des Turnsaales in der M.Haupt- u. B.Sch. 10. Siccardsburggasse 57 wird abgelehnt;

(Z. 276, M.Abt. 45, S. A. 521) das Ansuchen des Ungarischen Schulvereines um Mitbenützung eines Klassenzimmers in der R.- u. M.B.Sch. 2. Aspernallee 5 wird abgelehnt;

(Z. 293, M.Abt. 45, S. A. 5373) das Ansuchen des humanitären Geselligkeitsvereines „Zwischenbrückner Auslese“ um Mitbenützung des Turnsaales in der R.B.Sch. 20. Pöchlarnngasse 14 wird abgelehnt;

(Z. 294, M.Abt. 45, S. A. 7251/28) das Ansuchen des Verbandes der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs um Mitbenützung des Turnsaales in der M.B.Sch. 2. Vorgartenstraße 191 wird abgelehnt;

(Z. 295, M.Abt. 45, S. A. 10133/28) das Ansuchen des Reichsbundes der katholischen deutschen Jugend Oesterreichs um Mitbenützung des Turnsaales in der R.B.Sch. 20. Greifeneckergasse 29 wird abgelehnt;

(Z. 312, M.Abt. 45, S. A. 3541) dem Verein „Freie Schulkinderfreunde“ wird die Mitbenützung eines Klassenzimmers in der R.B.Sch. 3. Kolonitzgasse 15 an einem Abend wöchentlich gestattet;

(Z. 315, M.Abt. 45, S. A. 4352) das Ansuchen des Wiener Arbeiterturnvereines um Mitbenützung des Turnsaales in der M.B.Sch. 12. Malfattigasse 1 wird abgelehnt.

Berichterstatter GR. XI t:

(Z. 277, M.Abt. 45, Tr. 1130.) Die Gemeinde Wien kauft von den österreichischen Bundesbahnen die im Plane des Architekten Eduard Josef Anker vom 19. Juli 1926 durch rote Schraffierung hervorgehoben und mit Nr. 5, 11 bis 15 und 21 bis 25 bezeichneten 11 Baracken im Baumgartner Barackenlager 13. Linzer Straße 299 um den Betrag von 3300 S.

(Z. 308, M.Abt. 45, Tr. 592.) Der Magistratsbericht über die Beteiligung an der stattgehabten Versteigerung des Hauses 8. Lederergasse 3 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 326, M.Abt. 45, Tr. 349.) Die Erstehung der dem Josef Kern gehörigen sieben Sechszehntelanteile der Liegenschaft Einl.-Z. 888, Wieden, durch die Gemeinde Wien bei der am 23. März 1929 stattgefundenen Zwangsversteigerung derselben beim Exekutionsgericht Wien um den Betrag von 7105 S wird genehmigt. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch die Erstehung der sieben Sechszehntelanteile der Liegenschaft Einl.-Z. 888, Wieden, durch die

Gemeinde Wien der Anfaß pro 1929 der Ausgabe rubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 7693 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 7.417.573 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **GR. Gröbner:**

(Z. 300, M. Abt. 44, 69/4.) Der Gemeinderatsausschuß VI bewilligt die infolge seiner zirka zwanzigprozentigen Umsatzsteigerung beim Betrieb Wirtschaftsamt für die Anschaffung von Druckformen und Kanzleierfordernissen, weiters für Transportkosten und für die Verzinsung der Betriebsvorschüsse pro 1928 sich ergebenden Mehrkosten. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch diese Ausgaben die Ansätze pro 1928 nachstehender Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 49 „Wirtschaftsamt“ (Ausgabe rubrik 604/1), und zwar: der Kreditpost 2 e „Druckformen- und Kanzleierfordernisse“ um weitere 2000 S, der Kreditpost 2 g „Transportkosten“ um weitere 7000 S, sowie der Kreditpost 2 i „Allgemeine Unkosten“ um weitere 67.000 S überschritten werden und die Gesamterfordernisse somit 16.400 S, 135.900 S und 241.720 S betragen. Die Mehrerfordernisse selbst finden in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Regiezuschläge zu den Warenabgabepreisen“ desselben Sondervoranschlages ihre materielle Deckung.

Berichterstatter **GR. Grodig:**

(Z. 299, M. Abt. 44, 69/10.) Der Gemeinderatsausschuß VI bewilligt die beim Betrieb Wirtschaftsamt infolge unvorhergesehener kleinerer Reparaturen und Nachschaffungen im Zentrallager 16. Hasnerstraße sich ergebender Mehrkosten, und zwar für Maschinenerhaltung in der Höhe von 500 S und für Inventarerhaltung in der Höhe von 430 S. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch diese Ausgaben die Ansätze pro 1928 nachstehender Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 49 „Wirtschaftsamt“ (Ausgabe rubrik 604/1), und zwar der Kreditpost 2 k „Werkzeug- und Maschinenerhaltung“ um weitere 500 S und der Kreditpost 2 l „Inventarerhaltung“ um weitere 430 S überschritten werden und die Gesamterfordernisse somit 21.500 S und 5930 S betragen. Die Mehrerfordernisse selbst finden in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Regiezuschläge zu den Warenabgabepreisen“ desselben Sondervoranschlages ihre materielle Deckung.

Der Gemeinderatsausschuß VI bewilligt die bei der städtischen Bäckerei infolge unvorhergesehener kleinerer Reparaturen und Nachschaffungen sich ergebenden Mehrkosten, und zwar für Materialnachschaffungen in der Höhe von 260 S, für Maschinenerhaltung in der Höhe von 800 S und für Inventarerhaltung in der Höhe von 660 S. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch diese Ausgaben die Ansätze pro 1928 nachstehender Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 50 „Bäckerei“ (Ausgabe rubrik 605/1), und zwar der Kreditpost 2 e „Betriebsmaterialien“ um 260 S, der Kreditpost 2 f „Maschinenerhaltung“ um weitere 800 S und der Kreditpost 2 g „Inventarerhaltung“ um weitere 660 S überschritten werden und die Gesamterfordernisse somit 4210 S, 88.300 S, beziehungsweise 4010 S betragen. Die Mehrerfordernisse selbst finden in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Regiebeitrag aus dem Wert der Leistungen des Betriebes“ desselben Sondervoranschlages ihre materielle Deckung.

(Z. 309, M. Abt. 44, 69/11.) Der Gemeinderatsausschuß VI bewilligt die hauptsächlich infolge Auflösung der Bäckerei 10. Spinnerin am Kreuz und Verlegung in das Zentralmagazin 16. Hasnerstraße gegenüber dem Voranschlagsansatz höheren Wertabschreibungen pro 1928. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch diese höheren Wertabschreibungen der Anfaß pro 1928 der Kreditpost 3 „Wertabschreibungen“ des Sondervoranschlages Nr. 50 „Bäckerei“ (Ausgabe rubrik 605/1) um 108.493,16 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 114.833,16 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst findet mit einem Teilbetrag von 104.833,16 S in einer gleichhohen Entnahme aus der im Jahre 1927 gebildeten Rücklage und mit dem Restbetrag von 3660 S in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Regiebeitrag aus dem Wert der Leistungen des Betriebes“ desselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung.

(Z. 310, M. Abt. 44, S. 851/114/28.) Der Gemeinderatsausschuß VI bewilligt die durch die Instandsetzung eines Sitzungssaales

und einer Klingelanlage im Stadtschulratsgebäude, sowie infolge Anschaffung von Schreibmaschinen und Möbeln für den Stadtschulrat pro 1928 sich ergebenden Mehrkosten. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch diese Auslagen die Ansätze pro 1928 nachstehender Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 53 „Schulwesen“, Unterteilung „Stadtschulrat“ (Ausgabe rubrik 611/1), und zwar der Kreditpost 2 d α „Kanzleierfordernisse“ um 746 S, der Kreditpost 2 e β „Einrichtungserhaltung und Nachschaffung, Möbel“ um 1046 S überschritten werden und die Gesamterfordernisse somit 5246 S, beziehungsweise 7646 S betragen. Die Mehrerfordernisse selbst werden auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird.

Berichterstatter **GR. Kohl:**

(Z. 238, M. Abt. 42/13.) Dem bisherigen Pächter der Kantine im Rinderschlachthofe St. Marx, Matthias Kaburek, wird unter den gleichen Bedingungen wie bisher der Betrieb dieser Kantine gegen Entrichtung des bisherigen Jahrespachtzinses, zahlbar in Monatsraten, weiter verpachtet.

Berichterstatter **GR. Bötsch:**

(Z. 325, M. Abt. 45, Tr. 63.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der Liegenschaften Einl.-Z. 530 und 1689 des Grundbuche Leopoldstadt durch die Gemeinde Wien der Anfaß pro 1929 der Ausgabe rubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 69.333 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 7.267.098 S beträgt.

(Z. 328, M. Abt. 45, Tr. 2318/28.) Die Gemeinde Wien kauft von Thomas und Aurelia Hascha die im Grundbuche Asperrn unter Einl.-Z. 288 inmeliegenden Kat.-Parz. 1135/1 im Ausmaße von 13.936 m² und Kat.-Parz. 1135/2 im Ausmaße von 293 m², somit insgesamt 14.229 m² um den Pauschalbetrag von 14.000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.
2. Der Grund ist mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Realklasten der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und alle seine dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe und dergleichen zu übertragen und wie er liegt und steht, sowie vollkommen bestandsfrei zu übergeben.
3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.
4. Die Käuferin verpflichtet sich, Thomas Hascha die gekaufte Liegenschaft unter den sonst bei der Verpachtung städtischer Liegenschaften üblichen Bedingungen zu verpachten.
5. Wenn die gekaufte Liegenschaft in den Asperrn Friedhof einbezogen wird, verpflichten sich die Verkäufer das auf dem Grunde befindliche Bauobjekt (Werkstätte samt Wächterzimmer Konfr. Nr. 279) auf ihre Kosten zu entfernen und ebenso den daselbst untergebrachten Wächter auf ihre Kosten anderweitig unterzubringen.
6. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühren samt Zuschlägen und die zur Vorschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin.
7. Die Kosten der Legalisierung und einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung gehen zu Lasten der Verkäufer.

Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der Liegenschaft Einl.-Z. 288, Asperrn, Kat.-Parz. 1135/1 und 1135/2 durch die Gemeinde Wien von Thomas und Aurelia Hascha der Anfaß pro 1929 der Ausgabe rubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 15.626 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 7.394.533 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **GR. Schön:**

(Z. 298, M. Abt. 42, 681.) Der Gemeinderatsausschuß VI bewilligt die gegenüber der Annahme des Voranschlages höheren Wertabschreibungen für die im Jahre 1927 im Rahmen des Investitionsprogrammes durchgeführten Instandsetzungs- und Adaptierungsarbeiten in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch diese höheren Wertabschreibungen sowie infolge Umbuchung der im Jahre 1928

Die neuen Wiener Auto-Omnibusse sind durchwegs mit „GUWY“ Feuerlösch-Apparaten ausgestattet! Warum? Weil „GUWY“ der immer bereit, nie versagende Universal-Feuerlöscher ist!

Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch von

„Guwy“ Feuerlösch-Automaten-Bau
Wien, VII., Mariahilfer Straße 50. 2320 Telephon B-39-5-25.

Spiegel- und Tafelglas-Niederlage
Hermann Dénes
V., Hamburgerstraße Nr. 5—7. Detail-Vorkauf: I., Maysedergasse Nr. 2.
Telephon: B-23-5-60. Telephon: R-21-208.

Bau- u. Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank u. belegt, Spezialglas, Solin- u. Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegel.

durchgeführten Adaptierungs- und Instandsetzungsarbeiten von „Investitionen“ auf „Gebäudeerhaltung“ die Ansätze pro 1928 nachstehender Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 46 „Märkte und Schlachthöfe“, Anhang 1 „Fleischversorgungsanstalten samt Kühlanlagen“, Unterteilung „Großmarkthalle, Abteilung für Fleisch samt Kühlanlagen“ (Ausgabrubrik 601/1), und zwar der Kreditpost 2 f „Gebäudeerhaltung“ um 59.644-15 S und der Kreditpost 3 „Wertabschreibungen“ um 195.372-52 S überschritten werden und die Gesamterfordernisse somit 135.344-15 S, beziehungsweise 280.202-52 S betragen. Die Mehrerfordernisse selbst finden in den Minderausgaben unter „Investitionen und Inventaranweisungen“ auf Kreditpost 1 a „Großmarkthalle (Abteilung für Fleisch) im 3. Bezirke, Ausgestaltung des Detailmarktes und Einbau von Kühlkränken“ des gleichen Sondervoranschlags, Unterteilung „Fleischversorgungsanstalten samt Kühlanlagen“ ihre materielle Deckung.

Berichterstatter **GR. Bokorny:**

(Z. 327, M. Abt. 45, Tr. 993/2.) Die Gemeinde Wien kauft von den Eheleuten Ludwig und Theresia Joseph die Liegenschaft Einl.-Z. 3659, Grundbuch Brigittenau, bestehend aus der Kat.-Parz. 4383 im Ausmaße von 634-48 m² mit dem Hause 20. Adalbert Stifter-Gasse 53 gegen eine Leibrente von 2400 S jährlich und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Verkäufer erhalten gemeinsam eine Leibrente auf Lebensdauer von jährlich 2400 S. Nach dem Tode eines der beiden Verkäufer erhält der Ueberlebende die Rente in vollem Ausmaße weiterhin ausbezahlt, die 2400 S sind nach dem Tode der Goldkrone von 14.400 Kronen ist 1-44 S zu berechnen, so daß eine Verminderung oder eine Erhöhung dieser Wertrelation eine entsprechende Erhöhung oder Verminderung der Rente bedingt. Diese Rente beginnt am 1. des der grundbücherlichen Eintragung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien folgenden Monats und erfolgt die Auszahlung monatlich im vorhinein.

2. Die Liegenschaft wird übergeben und übernommen, wie sie liegt und steht, und vollkommen sah- und lastenfrei übertragen.

3. Beide Teile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die Verkäufer erteilen ihre Zustimmung, daß das Eigentumsrecht der Gemeinde Wien ob der Einl.-Z. 3659, Grundbuch Brigittenau, einverleibt wird.

5. Die Käuferin verpflichtet sich, den Verkäufern im 20. Bezirke eine Gassenwohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche und dem Sohne der Verkäufer namens Ludwig Joseph eine Gassenwohnung, bestehend aus Zimmer, Kabinett und Küche zur Verfügung zu stellen, wogegen sich die Verkäufer verpflichten, das Haus geräumt zu übergeben und diesbezüglich einen erektionsfähigen Räumungsvergleich mit der Gemeinde Wien abzuschließen.

6. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer.

Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der Liegenschaft Einl.-Z. 3659, Grundbuch Brigittenau, bestehend aus der Kat.-Parz. 4383 mit dem darauf befindlichen Hause, 20. Adalbert Stifter-Gasse 53, von Ludwig und Theresia Joseph durch

die Gemeinde Wien der Ansatz pro 1929 der Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 6800 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 7.378.907 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **GR. Suchanek:**

(Z. 242, M. Abt. 27 b, 808.) Der Gemeinderatsausschuß VI bewilligt die durch Verbesserung (Verstärkung) der Beleuchtung in einzelnen Schulen sowie durch eine im größeren Umfange vorgenommene Einrichtung der elektrischen Beleuchtung anstatt der Gasbeleuchtung und Neueinrichtung von Physikzimmern, Skioptikonanlagen usw. sich ergebende Ueberschreitung für die Beleuchtungskosten in den Schulen, in der Höhe von 39.144-08 S. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch diese Mehrkosten der Ansatz pro 1928 der Kreditpost 2 b „Beleuchtungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 53 „Schulwesen“ Allgemeine Volks- und Hauptschulen (Ausgabrubrik 611/1) um 39.144-08 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 269.784-08 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst findet in Minderausgaben auf Kreditpost 2 n „Lehr- und Lernmittel“ desselben Sondervoranschlags und derselben Unterteilung seine materielle Deckung.

(Z. 301, M. Abt. 27 b, 1330.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch die erfolgte Umbuchung der Kosten für Installationsarbeiten in der Schule 12. Viertlalgasse 11 in der Höhe von 11.950 S von Kreditpost 3 a „Erhaltung der Gebäude“ auf Kreditpost 3 b „Instandhaltung der Beleuchtungsanlagen, Wasserleitungen usw.“ des Sondervoranschlags Nr. 52 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser“ Unterteilung „Schulhäuser“ (Ausgabrubrik 611/1) der Ansatz pro 1928 der letztgenannten Kreditpost um 6165-08 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 423.465-08 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst findet in Minderausgaben auf Kreditpost 3 a „Erhaltung der Gebäude“ desselben Sondervoranschlags und derselben Unterteilung seine materielle Deckung.

(Z. 302, M. Abt. 40, 252.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß infolge notwendiger längerer Verwendung von Saisonarbeitern am Steinlagerplatz 3. Erdberger Lände, der Ansatz pro 1928 der Kreditpost 1 a „Gehälter und Löhne“ des Sondervoranschlags Nr. 48 „Betrieb Baustoffbeschaffung“ (Ausgabrubrik Nr. 603/1) um weitere 1150 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 300.400 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst findet in Minderausgaben auf Kreditpost 1 c „Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge“ desselben Sondervoranschlags seine materielle Deckung.

Berichterstatter **GR. Wismann:**

(Z. 240, M. Abt. 46, 17609/28.) Zwischen der Gemeinde Wien und der Eigentümerin der Liegenschaft Einl.-Z. 542 des Grundbuches Hekendorf wird folgendes Uebereinkommen genehmigt: Als Entschädigung für die Enthebung von der Verpflichtung zur Erwerbung des

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

den Baustellen I und III fehlenden Straßengrundes im Ausmaße von insgesamt 3 m² überträgt Anna Endlweber die reservierten Straßengrundflächen prov. Kat.-Parz. 435/5 im Ausmaße von 1.9 m² und die prov. Kat.-Parz. 435/6 im Ausmaße von 1.7 m² insgesamt 3.6 m² unentgeltlich und lastenfrei in das Eigentum der Gemeinde Wien, wobei alle mit der Durchführung dieses Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben von der Abteilungswerblerin zu tragen sind.

(Z. 317, M. Abt. 46, 25326/28.) Zwischen der Gemeinde Wien einerseits und den Abteilungswerbfern Anton und Marie Hinger andererseits wird nachstehendes Uebereinkommen getroffen: „Als Entschädigung für die Enthebung von der Verpflichtung zur sofortigen Erwerbung der der Baustelle fehlenden Straßengrundflächen Figur a f m l (a), n l m (n) und o k n (o) prov. Parzellen Kat.-Parz. Nr. 1586/3, 1583/2 und 1972/2 im Gesamtausmaße von rund 73 m² übertragen die Eheleute Anton und Marie Hinger als grundbücherliche Eigentümer der in der Einlage Einl.-Z. 895 des Grundbuches Kaiser-Ebersdorf inliegenden Kat.-Parz. 1587 die in den Abteilungsplänen mit den Buchstaben h i g (h) und k b c i (k) bezeichneten reservierten Straßengrundteile prov. Kat.-Parz. 1587/4 und 5 gebühren- und lastenfrei in das Eigentum der Gemeinde Wien. Alle mit dem Rechtsgeschäfte und der grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben tragen die Abteilungswerker.“

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **GR. Löttsch**:

(Z. 325, M. Abt. 45, Tr. 63.) Ankauf der Liegenschaft 2. Floßgasse—Hochedlingergasse durch die Gemeinde Wien von Georg und Dr. Heinrich Boschan.

Bezirksvertretungen.

8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 27. März 1929.

Vorsitzender: **BB. Johann Bergauer**.

Schriftführer: **Kanzleileiter Plachy**.

Folgender einstimmige Beschluß wird gefaßt: Die Bezirksvertretung stellt an den amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VIII neuerlich das Ansuchen, eine Haltestelle in der Lerchenfelder Straße—Lange Gasse, oder eventuell vor dem Hause Lerchenfelder Straße 14 („Grünes Tor“) zu errichten. — **BR. Neuhauer** urgiert die Erledigung seines Antrages in Bezug auf Errichtung einer Straßenbahnfahrtschein-Vorverkaufshütte in der Josefstadt. (Wiadukt Josefstädter Straße.) Weiters bemängelt er die Gehsteigreinigung auf den Gehsteigen am Gürtel, sowie die Instandhaltung des Rinderpielpfades am Hammerlingplatz. — **BR. Auguste Brunns** verlangt die Anbringung von Tafeln bei der Lenaustraße mit Rücksicht auf das jüngst erlassene Durchfahrtsverbot für Schwerverfahrwerke.

Sitzungen:

Neubau: 11. April, 6 Uhr.

Alsergrund: 10. April, 5 Uhr.

Baubewegung

vom 6. bis 9. April 1929.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Spielhalle, Praterhütte 143, von Anton Rothböck, Bau-
führer Anton Steindl, Bm. (6329).
- " " Kanal, Taborstraße 40, von A. Herm. Frankl & Söhne
A.-G., Bauführer Ing. O. Steiner, Bm. (6343).
- " " Hofstraß, Kleiner Säulenhausen—Julius Bayer-Gasse 12,
von A. u. K. Brägl, Bauführer Franz Hanjal, Bm.
6470).
- " " Zubauten, Weintraubengasse 11, von Josef Gerstmayer,
Bauführer A. Hafenzagl, Bm. (6564).
- " " Benzinanlage, Handelskai 388, von der Wiener Fleisch-
hauer-Comp., Bauführer Schottenberger & Kietreiber,
Bm. (6622).
- " " Dampfbädofen, Handelskai 420, von Heinrich Suchanek,
Bauführer A. Gerischer, Bm. (6623).
3. Bezirk: Benzinzapfstelle, Kollergasse, von Everth & Komp. A.-G.,
Bauführer Union-Baugesellschaft (6342).
- " " Garage, Baumgasse 5, 7, 13, von Franz Duhan, Bau-
führer F. Sawrometz, Bm. (6368).
7. Bezirk: Frischluftschacht, Mariabilfer Straße 26, von A. Herz-
mansky, Bauführer Union-Baugesellschaft (6335).
9. Bezirk: Kanalumbau, Alserstraße 14—Mariannengasse 9, von M.
Ribicey, Bauführer Primus Hofmann, Bm. (6535).
13. Bezirk: Liegehalle, Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“, von der
M. Abt. 26, Bauführer Ing. Franz Kattlein, Bm. (6474).
16. Bezirk: Benzinzapfstelle, Hofferplatz nächst Thaliastraße, von Everth
& Komp., Bauführer Union-Baugesellschaft (6341).
- " " Kleintierzuchtstall, Pöfingergasse 38, von der Bundes-
gebäudeverwaltung, Bauführer Kromholz & Kraupa,
Bm. (6490).
18. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Sommarugagasse 4, von L. M. Scodl,
Bauführer Lorenz Maringer, Bm. (5243).
- " " Garage, Klostergasse 17, von Sophie Kraus, Bauführer
Kamper & Bräuner, Bm. (1161).
- " " Steinzeugrohrkanal, Schulgasse 22, von Wilhelm Rau-
bitscher, Bauführer Karl Skrobat, Bm. (4644).
- " " Wohnungszubau, Hasenauerstraße 27/29, von R. M. Haan,
Bauführer Ing. Hugo Schuster, Bm. (1218).
- " " Verandazubau, Pöbleinsdorfer Straße 37, von Ing. Emil
Dauber, Bauführer Franz Pözl, Bm. (309).
- " " Wohnungszubau, Hofstattgasse 23, von Moriz Grünberger,
Bauführer Friedrich Marmorek's Witwe, Bm. (5749).
21. Bezirk: Batuumdampfanlage, Andreas Hoffer-Straße, Einl.-Z. 917,
Kat.-Parz. 1320/10, Grundbuch Donauefeld, von den Ver-
einigten chemischen Fabriken Kreidl, Heller & Komp.,
Bauführer Friedrich Dieß-Weidenberg, Bm. (1329).
- " " Verkaufshütte, Kat.-Parz. 555/5, Einl.-Z. 232, Stadlau,
von Karl Mez, Bauführer Anton Kühnl, Bm. (1361).
- " " Sommerhütte, Kat.-Parz. 457/1, Einl.-Z. 401, Stadlau,
von Anton Muzik, Bauführer Adolf Lexa, Bm. (1367).
- " " Strandhütte, Am Dampfschiffshausen, vom Betriebsrat der
Arbeiter der Firma Siemens & Halske A.-G., Bau-
führer Josef Slama, Bm. (1368).
- " " Wagenschuppen, Dismarkgasse 15, von Anton und Mathilde
Brettfelder, Bauführer Ludwig Theodor Lorbeer, Bm.
(1402).

Adaptierungen.

2. Bezirk: Taborstraße 78, Matthias Trimmel, Bm. (6393).
Engerthstraße 235, A. Zwerina, Bm. (6460).
3. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 40, Fr. Gebhart, Bm. (6354).
4. Bezirk: Argentinierstraße 66, K. Mayer, Bm. (6334).
5. Bezirk: Schönbrunner Straße 100, Czernilofsky & Kobierski, Bm.
(6507).
6. Bezirk: Laingrubengasse 8, Karl Niel, Bm. (6360).
7. Bezirk: Bernardgasse 24/26, Kliment & Hava, Bm. (6614).
- " " Apolllogasse 15, Arch. Franz Kühnel, Bm. (6670).
- " " Mariabilfer Straße 108, A. Barber, Bm. (6344).
9. Bezirk: Universitätsstraße 6/8, Ing. E. Buchbinder, Bm. (6687).

NOVAK
WIEN XIV. NOBILEGASSE 22. TEL. 31107.
EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI



DUROMIT

DER BODENBELAG FÜR ALLER-
SCHWERSTE BEANSPRUCHUNG
Generalvertretung für Österreich
Wien, XV. Bez., Langmaiggasse Nr. 7

Telephon
B-33-2-38

TERRANOVA

1893

Edelputz

verbreitetster, hochwertiger, seit 1893 eingeführter Trockenmörtel für **Fassaden u. Innenräume**. Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA
Station: Vösendorf-Siebenhirten d. W. L. B.
Telephon: Nr. U-47-4-61. 2437

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz Nr. 18.
Telephon: Nr. U-46-5-25.

18. Bezirk: Währinger Straße 121, Ing. Franz Köpner, Bm. (168).
" " Gersthofener Straße 8, Johann Deimel, Bm. (161).
" " Rutschergasse 37, Ing. Rupert Razler, Bm. (5798).
" " Weimarer Straße 72, Jacques Prokeš, Bm. (4272).
" " Schulgasse 40, Hans Horned, Bm. (296).
" " Rhevenhüllerstraße 19, Karl Riel, Bm. (5639).
" " Kreuzgasse 29, Rudolf Wenda, Bm. (194).
" " Semperstraße 42, Siegmund Rigg, Bm. (214).
21. Bezirk: Erzherzog Karl-Straße 27 a, Anton Riesling, Bm. (1364).
" " An der oberen Alten Donau 176, Josef Moucka, Bm., & Martin Smid, Bm. (1408).

Renovierungen.

1. Bezirk: Naglergasse 11, Josef Foit, Bm. (6419).
2. Bezirk: Castellezgasse 17, B. Brufenbauch, Bm. (6310).
" " Rotensterngasse 14, Bauges. R. Faltis & R. Dent (6476).
" " Große Mohrengasse 29, Bauges. R. Faltis & R. Dent (6479).
3. Bezirk: Ungargasse 9, Bauges. R. Faltis & R. Dent (6477).
" " Ungargasse 11, Bauges. R. Faltis & R. Dent (6478).
4. Bezirk: Argentinierstraße 48, Jakob Schuster, Bm. (6544).
8. Bezirk: Bennoplatz 6, Leopold Roth, Bm. (6540).
18. Bezirk: Klostergasse 29, Brüder Schwadron, Bm. 1085).
" " Währinger Gürtel 21, Köpner & Neuwirth, Bm. (1207).
" " Genzgasse 20, Emilian Czermak, Bm. (1247).
" " Theresiengasse 53, Franz Simlingers Söhne, Bm. (1266).
" " Kreuzgasse 29, Rudolf Wenda, Bm. (1313).
" " Gersthofener Straße 138, Ing. Otto Bonhold, Bm. (1388).

Demolierungen.

11. Bezirk: Wohnung, Stall und Schuppen, Rinnböckstraße 46, von Johann Promper, durch Kubika & Schützen, Bm. (1203).
" " Fabrikgebäude, Rinnböckstraße 55/57, von den Vereinigten Metallwerken A.-G., durch Ing. Hans Lustig, Bm. (1297).

Parzellierung.

18. Bezirk: Einfl.-Z. 19, 239, 240, Böhsleinsdorf, von Popper-Podhrag (1210).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 b, 768, 770.

Wohnhausbau 18. Weimarerstraße.

Anbotverhandlung am 18. April, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Schlosserarbeiten, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Anstreicherarbeiten, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 27 b, 100.

Wohnhausbau 2. Handelskai 210.

Anbotverhandlung am 18. April, 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, bezw. 10, Tür 21.

M. Abt. 15 b, 769.

Erd- Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Franklinstraße, I. Teil.

Anbotverhandlung am 18. April, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 793.

Dachdeckerarbeiten

für den Wohnhausbau 2. Handelskai 210.

Anbotverhandlung am 18. April, $\frac{1}{10}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 794.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 2. Wehlstraße 305/9.

Anbotverhandlung am 18. April, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 28, 1100.

Neupflasterung: 15. Deverseeferstraße.

Voranschlag: Erd- und Pflasterungsarbeiten einschließlich Herstellung der Betonunterlage 23.100 S, Fuhrwerksleistungen 8900 S, Kaltasphaltfugenverguß 6600 S.

Anbotverhandlung am 18. April, 10 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, 3. Stiege, Hochparterre.

M. Abt. 28, 1110.

Straßenherstellungen im 13. Bezirke.

Voranschlag: 13. Penzinger Straße — Aftgasse — Cumberlandstraße: Erd- und Pflasterungsarbeiten 38.800 S, Fuhrwerksleistungen 2900 S, Walzasphaltarbeiten 90.900 S.

13. Mitisgasse — Heinrich Collin-Straße: Erd- und Pflasterungsarbeiten und Fuhrwerksleistungen 17.700 S, Walzasphaltarbeiten 43.100 S.

Anbotverhandlung am 18. April, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, 3. Stiege, Hochparterre.

JEDER BESUCHE DEN WIENER RATHAUSKELLER

OTTO KASERER

M. Abt. 28, 1030.

Straßenherstellungen.

Voranschlag: Walzaspaltherstellung 2. Untere Donaustraße: Erd- und Pflasterungsarbeiten 34.400 S, Fuhrwerksleistungen 5000 S, Walzaspaltarbeiten 61.200 S, Gußaspaltarbeiten 2700 S.

Walzaspaltherstellung 2. Vorgartenstraße: Erd- und Pflasterungsarbeiten 41.400 S, Fuhrwerksleistungen 6400 S, Walzaspaltarbeiten 57.700 S, Gußaspaltarbeiten 10.600 S.

Neupflasterung 9. Innerer Währinger Gürtel: Erd- und Pflasterungsarbeiten 25.700 S, Fuhrwerksleistungen 6100 S, Kaltaspaltfugenvergüß 1680 m².

Anbotverhandlung am 18. April, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, 3. Stiege, Hochparterre.

M. Abt. 28, 1120.

Straßenherstellungen im 5., 12. und 16. Bezirke.

Voranschlag: 5. Diehlgasse — Brandmahergasse: Erd- und Pflasterungsarbeiten 21.200 S, Fuhrwerksleistungen 4100 S, Walzaspalt- und Gußaspaltarbeiten 43.900 S.

12. Malfattigasse — Doppelgasse — Fochgasse: Erd- und Pflasterungsarbeiten 38.600 S, Fuhrwerksleistungen 3500 S, Walzaspalt- und Gußaspaltarbeiten 59.200 S.

16. Koppstraße: Erd- und Pflasterungsarbeiten 17.300 S, Fuhrwerksleistungen 4500 S, Walzaspaltarbeiten 36.900 S.

Anbotverhandlung am 18. April, $\frac{1}{2}$ 12 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, 3. Stiege, Hochparterre.

M. Abt. 15 b, 790, 791.

Wohnhausbau 19. Glatzgasse.

Anbotverhandlung am 19. April, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. Glaserarbeiten, $\frac{1}{4}$ 9 Uhr Schlosser(Gewichts)arbeiten, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 813,

Schlosser(Gewichts)arbeiten

für den Wohnhausbau 5. Margaretenstraße.

Anbotverhandlung am 19. April, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 b, 797.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 16. Palekzgasse 15—19.

Anbotverhandlung am 20. April, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 5440/28.

Umbau des Hauptunratskanales

in der Erlachgasse, zwischen der Favoritenstraße und Wielandgasse im 10. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 2985.54 K, Pflastererarbeiten 241.50 K.

Anbotverhandlung am 2. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

11. April, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Behlitzstraße 305/9 (Heft 27).
 11. April, $\frac{1}{4}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 10. Kennergasse (Heft 27).
 11. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 10. Klausenburger Straße (Heft 27).

Amtlich bestätigt frostschützend!

Amtlich bestätigt frostschützend!
2408

Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne
 Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
 Telegrammadresse: Ceresit Wien. Telefon Nr. A-13-1-46.

11. April, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Walzaspaltherstellung 13. Meißelstraße zwischen Beckmannsgasse und Reingasse (Heft 27).
 11. April, 12 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 21. Anton Störk-Gasse (Heft 27).
 12. April, 9 Uhr. (M. Abt. 33.) Verkauf der diesjährigen Grasfischung am linken und rechten Ufer des Donaukanals (Heft 27).
 12. April, 9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister-, Maschinen- und Pflastererarbeiten für den Ausbau des Versorgungsgebietes des Wasserbehälters „Druckentlastungskammer Mauer“ im 12. und 13. Bezirke (Heft 25).
 15. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 15. Gehschlägergasse (Heft 28).
 16. April. Wohnhausbau 12. Michholzgasse, Baulos 1—3. (M. Abt. 15 a.) $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Spenglerarbeiten, $\frac{1}{4}$ 9 Uhr Anstreicherarbeiten, 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr Glaserarbeiten, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr Schlosser(Weichlag)arbeiten, 10 Uhr Schlosser(Gewichts)arbeiten, $\frac{1}{4}$ 11 Uhr Ziegeldeckerarbeiten (Heft 28).
 16. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau der Feuerwache Kahlenbergerdorf, 19. Wigandgasse 25 (Heft 28).
 16. April. Sandlieferung für städtische Wohnhausbauten. (M. Abt. 40.) 9 Uhr für 9. Hernalser Gürtel—Mjerstraße, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr 19. Flotowgasse (Heft 28).
 16. April, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 12. Michholzgasse, Baulos 7 (Heft 28).
 16. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Spengergasse, zwischen Schönbrunner Straße und Margaretenstraße und in der Bräuhausgasse von der Spengergasse bis Bräuhausgasse 34 im 5. Bezirk (Heft 23).
 17. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 3. Weißgärber Lände 22 (Heft 28).
 17. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Corneliusgasse von der Magdalenenstraße bis zur Gumpendorfer Straße und in der Kopernikusgasse von der Corneliusgasse bis zur Gumpendorfer Straße im 6. Bezirke (Heft 28).
 18. April. Wohnhausbau 18. Weimarer Straße. (M. Abt. 15 b.) $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Schlosserarbeiten, $\frac{1}{4}$ 9 Uhr Anstreicherarbeiten (H. 29).
 18. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 21. Franklinstraße, I. Teil (Heft 29).
 18. April, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Handelskai 210 (Heft 29).
 18. April, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 2. Behlitzstraße 305/9 (Heft 29).
 18. April. Wohnhausbau 2. Handelskai 210. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 29).
 18. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Schulgasse von der Mitterberggasse bis zur Binzengasse im 18. Bezirke (Heft 24).
 18. April, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Neupflasterung 15. Deverserstraße (Heft 29).
 18. April, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 2. und 9. Bezirke (Heft 29).

18. April, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 13. Bezirke (Heft 29).
 18. April, 1/2 12 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 5., 12. und 16. Bezirke (Heft 29).
 19. April. Wohnhausbau 19. Glasgasse. (M. Abt. 15 b.) 1/9 Uhr Glaserarbeiten, 1/9 Uhr Schlosser(Gewichts)arbeiten (Heft 29).
 19. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 5. Margaretenstraße (Heft 29).
 19. April. Sandlieferung für städtische Wohnhausbauten (M. Abt. 40.) 9 Uhr für 13. Hidelgasse 16, 1/10 Uhr 10. Windtenstraße—Trierster Straße, 10 Uhr 12. nächst Oswaldgasse (Heft 28).
 20. April, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 16. Palehgasse 15/19 (Heft 29).
 2. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Erlachgasse zwischen der Favoritenstraße und Wielandgasse im 10. Bezirke (Heft 29).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Wohnhausbau 3. Rhunnigasse 20. Anbotverhandlung am 3. April.

Es offerierten in Schilling für die elektrische Lichtinstallation: Josef Mudenhuber & Komp. 3190-60; Viktor Siegl 3892-80; Baugesellschaft für elektrische und technische Anlagen 3061-35; Dr. Defries 3198-20; Karl Pavelec 3012-60; Ing. A. Schmid 3033; Böhm & Moissi 3196-50; Alois Martin 3166-20; Fröhlich & Perthen 3860-70; Robert Robler 3008-70;

für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten: Hans Aue 3051-64; Johann Marwan 2971-96; Gebrüder Medel 2781-16; J. Schneiders Witwe 3241-29; J. Lehfuß & Komp. 3345-84; „Wiemeq“ 3211-87; Rudolf Prikril 2983-65; Alfred Bauer 4113-61; Franz Nowak 4361-34.

Asphaltierung 10. Favoritenstraße. Anbotverhandlung am 4. April.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Asphaltarbeiten: „Asdag“ 12; Josef Losos 14; Johann Bosh 15; „Brema“ 12; C. Baummanns Witwe & Söhne 12; Karl Günther 17; Posnansky & Strelitz 15; Allgemeine Straßenbau-A.-G. 3, Gussasphalt 10; The Neuchatel 7; für die Erd- und Pflasterungsarbeiten (in der Kammer Fuhrwerksleistungen): M. Buresch + 1 (8); Franz Brendl 2 (20); Karl Dreßler + 1 (15); Georg Voitl + 5 (10); Anton Winkelbauer + 2 (18); Julius Stanel 2 (20); Julius Stribel 2 (20); Karl Mellener 2 (20); Fr. Desterreicher (15); J. Zalaudel (20); Hermann Reuther (19); Gröger & Roja (15).

Kanalneubau in der unbenannten Gasse 1, 2 und 3 der städtischen Wohnhausanlage Micholzgasse im 12. Bezirke. Anbotverhandlung am 5. April.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Alois Ziel & Komp. 2100; Ing. Aueried & Komp. 2140; Hans Zehethofer 2200; Gottfried Lemböck 2300; Josef Tafacs & Komp. 2380; Reform-Baugesellschaft 2450; Karl Korn, Bauges. A.-G. 2450; Josef Winter & Komp. 2450; Oskar Gladt 2500; Ing. Langfelder & Komp. 2500; Pittel & Brausewetter 2500; G. A. Wahß 2500; Wiener Baugesellschaft 2790.

Wohnhausbau 10. Reichenbachgasse.* Anbotverhandlung am 5. April.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Zimmermannsarbeiten: Anton Muth 5; Albert Krudenfellner 17 auf Post 2, sonst Kostenanschlagspreise; Franz Haslicek 4; Klosterneuburger Wagenfabrik 3; Wiener Holzwerke 8; Wenzel Hartl 1; Zimmerer Wienerberg 8; für die Baupenglerarbeiten: Anton Reutkirch 3; Leopold Kopriva & Sohn 10; Schmidt & Komp. 12; Ignaz Skopel + 3;

Rudolf Gärtner 12; Franz Kern 11; Karl Schuhmann 5; Ing. Gustav Koscher 11; Karl Schmitz 14; „Wiemeq“ 10; Leopold Hubmer 12; Friedrich Katlein 13; Johann Marwan 15; Josef Welfner 12;

für die Anstreicherarbeiten (a = Arbeit, b = Material): Franz Webl a 2, b 3; Josef Hrehorowicz a und b Kostenanschlagspreise; Karl Hanel a und b Kostenanschlagspreise; Heinrich Kumpel a und b Kostenanschlagspreise; Samuel Göllner a und b Kostenanschlagspreise; Alois Düller a und b Kostenanschlagspreise; Anton Huber a und b 1; Franz Pudewitter & Komp. a und b Kostenanschlagspreise; Franz Zitel jun. & Fr. Henhappel a und b Kostenanschlagspreise; Karl Rößler a und b Kostenanschlagspreise; Edmund Lang a und b Kostenanschlagspreise; Anton Schafarik a 3, b 4; Erwin Weidel a + 2, b Kostenanschlagspreise; Karl Scherbaum a 2, b 3; Josef Swoboda a und b Kostenanschlagspreise; Robert Blümel a 2, b Kostenanschlagspreise; August Betschar a und b Kostenanschlagspreise; Franz Kouril a 3, b 2; Rudolf Züttner a und b Kostenanschlagspreise; Walter Bernhard a 2, b Kostenanschlagspreise; O. M. Meißl & Komp. a und b 2; W. Jung a und b Kostenanschlagspreise; Karl Bazant a und b Kostenanschlagspreise; „Amag“ a und b Kostenanschlagspreise; Anton Hochreiter a und b Kostenanschlagspreise; Johann Adamek a und b Kostenanschlagspreise; Ignaz Desterreicher a und b Kostenanschlagspreise; Alois Danek & M. Fischer a und b 2; Franz Eigner a und b Kostenanschlagspreise; Hans Egon Gros a und b Kostenanschlagspreise; E. Zuderberg a und b Kostenanschlagspreise; Bläßky & Novotny a und b Kostenanschlagspreise; Matthäus Stanko a und b Kostenanschlagspreise; Alois Kolb a und b Kostenanschlagspreise; „Grundstein“ a und b Kostenanschlagspreise; Anton Kreuz a und b Kostenanschlagspreise; Franz Benesch a und b Kostenanschlagspreise; Friedrich Quante a und b Kostenanschlagspreise; Ludwig Kubiczek a 2, b Kostenanschlagspreise;

in Schilling für die Dachdeckerarbeiten: Hugo Rückwa 1920; Leopold Riccius 2055; Wenzel Höcher 2250; Franz Höfner 1926; Leopold Haumer 2025; Josef Brunner 2250;

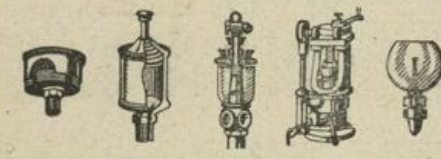
für die Glaserarbeiten: Josef Löw 1477-50; Johann Rührer 2194-60; Ludwig Hrbel 1744; Wilhelm Gerstenberger jun. 1570; Wilhelm Gerstenberger sen. 1524; Franz Janča 1544; Franz Wagner 1449-84; Karl Räder 1280; Stephan Konstantinowits 1878-60; Johann Seehofer 1720; Friedrich Strihl 1448; Franz Hrbel 1499-50; Thomas Gavits 1858-30.

Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 3. Rhunnigasse 20.* Anbotverhandlung am 5. April.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß (a = Arbeit, b = Material): Josef Hrehorowicz a und b Kostenanschlagspreise; Samuel Göllner a und b Kostenanschlagspreise; Alois Düller a 2, b Kostenanschlagspreise; Anton Huber a 2, b 1, Leopold Schimak a + 2, b Kostenanschlagspreise; Franz Pudewitter & Komp. a und b Kostenanschlagspreise; Franz Zitel jun. & Fr. Henhappel a und b Kostenanschlagspreise; Karl Rößler a und b Kostenanschlagspreise; Edmund Lang a und b Kostenanschlagspreise; Anton Schafarik a 3, b 4; Erwin Weidel a und b Kostenanschlagspreise; Karl Scherbaum a 2, b 3; Josef Swoboda a und b Kostenanschlagspreise; Robert Blümel a und b Kostenanschlagspreise; Franz Kouril a 3, b 2; August Betschar a und b Kostenanschlagspreise; Rudolf Züttner a und b Kostenanschlagspreise; Walter Bernhard a und b Kostenanschlagspreise; O. M. Meißl & Komp. a und b 2; W. Jung a und b Kostenanschlagspreise; Karl Bazant a und b Kostenanschlagspreise; „Amag“ a und b Kostenanschlagspreise; Anton Hochreiter a und b Kostenanschlagspreise; Johann Adamek a und b Kostenanschlagspreise; Anton Kreuz a und b Kostenanschlagspreise; Ignaz Desterreicher a und b Kostenanschlagspreise; A. Danek & M. Fischer a und b 2; Franz Eigner a und b Kostenanschlagspreise; Hans Egon Gros a und b Kostenanschlagspreise; E. Zuderberg a und b Kostenanschlagspreise; Bläßky & Novotny a + 2, b Kostenanschlagspreise; Matthäus Stanko a und b Kostenanschlagspreise; Alois Kolb a und b Kostenanschlagspreise; „Grundstein“ a und b Kostenanschlagspreise; Franz Benesch a und b Kostenanschlagspreise; Ludwig Kubiczek a 2, b Kostenanschlagspreise.

Wohnhausbau 19. Diemgasse 1.* Anbotverhandlung am 8. April.

Es offerierten in Schilling für die Glaserarbeiten (a = ohne Glas, b = mit Glas): Franz Janča a 546-50, b Kostenanschlagspreise; Karl Räder a 510-30, b 3542; Franz Wagner a 465-60, b 3578; Frit Hascha a 626-70, b 3338; Johann Seehofer a 710-50, b Kostenanschlagspreise; Stephan Konstantinowits a 677-40, b 3150-70; Johann Rührer a 517, b 3305;



Schmierapparate
aller Art

H. A. HEDDING A.-G., Wien, XX., Dresdner Str. 42—46.

Telephon-, Telegraphen- und Wassermesserfabrik

Leopolder & Sohn

Fabrik und Radio-Detailgeschäft: Wien, III., Erdbergstraße 52.

Telephon: U-15-205, U-15-206. Telegrammadresse: Leoson Wien.

Fabrik für Elektrotechnik, Wasser- und Flüssigkeitsmesser aller Art

für die Ziegeldeckerarbeiten: Josef Brunner 950; Franz Höfner 615; Jakob Hrdlička 535;

in Prozenten Nachlaß für die Baupenglerarbeiten: Schmidt & Komp. 10; Rudolf Gärtner 13; Karl Schedling 8; Karl Schuhmann Kostenanschlagspreise; Franz Kern 8; Ignaz Topel 5; Ing. Gustav Koscher Kostenanschlagspreise; Josef Wellner 12; Josef Lambauer 10; „Wiemeg“ 8; Leopold Hubmer 6; Friedrich Katlein 2; Anton Neukirch + 2;

für die Anstreicherarbeiten (a = Arbeit, b = Material): Hans Egon Gros a und b Kostenanschlagspreise; Edmund Lang a und b Kostenanschlagspreise; Ignaz Oesterreicher a und b Kostenanschlagspreise; Alexander Riffel a und b Kostenanschlagspreise; Robert Blümel a und b Kostenanschlagspreise; Leopold Schmal a und b Kostenanschlagspreise; Franz Pudewitter & Komp. a und b 2; Alois Düller a und b 1; Anton Huber a und b Kostenanschlagspreise; Karl Scherbaum a 2, b 3; Matthias Fischer & A. Danel a und b 2; August Petschar a und b Kostenanschlagspreise; Josef Hrehorowicz a und b Kostenanschlagspreise; Franz Eigner a und b Kostenanschlagspreise; Bläshy & Nowotny a + 5, b Kostenanschlagspreise; Anton Schafarik a 3, b 4; Anton Hochreiter a und b Kostenanschlagspreise; Karl Bazant a und b Kostenanschlagspreise; Johann Wamela a und b Kostenanschlagspreise; „Amaq“ a und b Kostenanschlagspreise; Franz Silwand a 3, b 2; Leopold Spieller a + 2, b + 1; Franz Beneš a und b Kostenanschlagspreise; „Grundstein“ a und b Kostenanschlagspreise; Matthäus Stanko a und b Kostenanschlagspreise; Alois Kolb a und b Kostenanschlagspreise; Franz Kouril a 3, b 2; Ludwig Kubiczek a und b Kostenanschlagspreise.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 2. Tandelmarktgasse.*)

Anbotverhandlung am 8. April.

Es offerierten in Schilling: Alois Czerny 90.788-68; Alois Kobl's Witwe Ing. Engelbert Rader 104.197-15; B. Novak & F. Waffer 94.028-55; J. Temmel 59.531-46; Ing. A. Spritzer 105.648; Hans Schneider 91.369.

Kundmachungen.

Oberarztstelle.

In der Lungenheilstätte der Stadt Wien „Baumgartner Höhe“ gelangt mit 1. Juli 1929 die Stelle des Anstaltsoberarztes zur Besetzung. Die Stellung des Anstaltsoberarztes entspricht der Stellung eines Spitalsassistentenarztes. Die Anstellung erfolgt vertragsmäßig gegen beiderseitige vierwöchige Kündigung. Die Bezüge eines Anstaltsoberarztes betragen 375 S monatlich und erhöhen sich nach den ersten zwei Dienstjahren als solcher einmal um 11 S monatlich. Hierzu kommt eine Sonderzahlung am 1. Juni und 1. Dezember jedes Jahres im Ausmaße von je 15 vom Hundert eines Monatsbezuges und ein monatlicher Wohnungsgeldzuschuß von 22-40 S, der im Falle der Einräumung einer Dienstwohnung wieder zur Gänze

als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird. Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen belegt sein müssen, sind bis **spätestens 20. April 1929** im Bureau der Verwaltungsgruppe I, Wien 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 S zu versehen; die Gesuchsbeilagen sind, wenn sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von je 20 g zu versehen. (M. Abt. 9, 2688.)

Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft.

Die nächsten Prüfungen aus der Staatsrechnungswissenschaft finden gemäß den Bestimmungen der Kundmachung vom 14. Oktober 1927, B.-G.-Bl. Nr. 303, erst im Monate Juni 1929 statt. Die näheren Bedingungen werden rechtzeitig verlautbart werden.

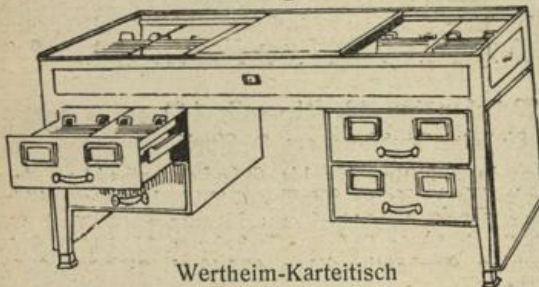
Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster. Gewerbeunternehmungen.

2. März 1929.

Altholz Erwin, Handel mit Kurz-, Galanterie-, Spiel- und Bijouteriewaren sowie Sportartikeln aller Art, 7. Kaiserstraße 57. — Arany Stephan, Handelsagentur, 7. Spittelberggasse 5. — Bauer Antonia, Lastfuhrwerksgewerbe, 14. Märzstraße 48. — Benedek Verta, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb, beschränkt, 7. Bandgasse 43. — Berger Anton, gewerbsmäßiger Betrieb der Gräberauschmückung, 13. Baumgartner Friedhof, Weidhauserstraße. — Brudner Johann, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 7. Schottenfeldgasse 31. — Burde Aloisia, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, 7. Schottenfeldgasse 40. — Federbauer Johann, Handel mit Eiern im großen, 18. Cottagegasse 3. — Fellner Anna, Pferdefleisch und Pferdeselchwarenvertrieb 19. Heiligenstädter Straße 113. — Fischer Gili, Handel mit Schirmen, 2. Große Schiffgasse 19. — Fleischer Emma, Kleidermacher-gewerbe, 7. Seibengasse 16. — Friedl Stephan, Vermittlung des An- und Verkaufes sowie Tausches von Geschäftsunternehmungen und Geschäftslokalen, 7. Stifftgasse 14. — Genendicker Franziska, Handelsagentur, 5. Obere Amtshausgasse 42. — Giehl Marie, Frauen- und Kinderkleidermacher-gewerbe, 6. Grasgasse 2. — Grünblatt Katharina, Alleininhaber der Firma Julius Grünblatt, Handel mit Seide und Garnen, 7. Richtergasse 9. — Grünfeld Artur, Drechsler, 7. Hermannsgasse 17. — Haupt Josef, Fleischvertrieb, 8. Lerchengasse 21. — Herzog Josef, Marktfahrer, 7. Hermannsgasse 20. — Hütter Marie, Gastwirtschaft, 9. Schwarzspanierstraße 15. — Kamarit Amalia, Naturblumenbindergewerbe, 14. Huglgasse 13. — Kaminker David, Wäschewarenherstellung, 7. Kaiserstraße 96. — Kirschka Josef, Gastwirt, 9. Liechtensteinstraße 114. — Klein Oskar, Erzeugung von Papierkonfektionsartikeln, 13. Linzer Straße 299, Parade 17. — Kraut Franz, Handel mit Papier, Kurzwaren und Traktartikeln, 18. Weißgasse 53.

(Das Weitere folgt.)

Vereinte Kassen-, Aufzugs- und Maschinenbau Aktiengesellschaft
F. Wertheim & Comp. und Marchegger Maschinenfabrik
Zentrale: Wien, IV., Mommsengasse 6. Niederlage: Wien, I., Walfischgasse 15
Tel. U-43-0-30 Serie Gegründet 1852. Tel. R-25-305 Serie



Wertheim-Karteitisch

Büro-,
Stahl-
Möbel

2459 a

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49

Felix Sauer's Nachfolger

Jakob Pribek, Rudolf Schiegl, Oskar Nell

Alle Ausführungen von Hoch-,
Beton- und Eisenbetonbauten

Wien, IV., Karolineng. 5. Tel. U-44-2-81, U-44-5-71

Kontrahenten der Gemeinde Wien

2364

**ELEKTRO-
STAHLGUSS**

Maschinen-, Spezial-, Bau- und Ornamentguß

Wien **Waagner-Biró A. G.** Graz
Wien, XXI.

Telephon-Nr. R-49-5-35

Telephon-Nr. B-23-5-95

10764. ∞

AFN
Beste
öster.
Werkmanns-
Arbeit



OMNIBUSSE
SCHNELLASTWAGEN
SPEZIALKRAFTFAHRZEUGE
WERK-WIEN · XXI · NIEDERLAGE · I · KÄRNTNERG. 18.

N. RELLA & NEFFE, BAU-A.-G.

Wien, XIV., Mariahilfer Gürtel 39-41 Tel. R-39-5-80 Serie

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen,
Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen

2446

Konzernunternehmungen: in BELGRAD, BUDAPEST, PRAG und SOFIA.

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft

Wien, I., Stubenring 24

Telephon R-29-5-70

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fußbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

2329

GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-35 SERIE

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezial-
betriebe, Filiale Salzburg und Schwestergesellschaft, Graz.

15

Name
gesetzlich
geschützt!

„HARDNER„ STAHL-ESTRICH

Name
gesetzlich
geschützt!

Billigster und widerstandsfähigster Fußbodenbelag für Industrie und Verkehrsbauten!

Garantiert abnutzungsfest, staubfrei, wasserdicht, rostfrei und trittsicher!

2390

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtanschrift:
Kismet Wien

RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109

Telephon
B-24-1-83

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie

Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon U-45-5-81

in Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.

Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen etc. etc.

12427

„Allchemin“

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).

Telephon Nr. U-23-5-90 Serie

Straßenimprägnierungsöl „Impregno“, beste
Staubbekämpfung auf Makadamstraßen.

Bitumen-Emulsion „Emas“, bestens bewährter
Kaltasphalt für Oberflächenbehandlung, Schlag-
lochausbesserung, Tränkung, Fugenverguß, etc.

2411

ROCCARIT

2451

Sofortige Verwendbarkeit

bei Trockenlegung von Gebäuden,
Herstellung von Fundamenten und säurefester
Auskleidung von Behältern, Silobauten u. s. w.

Größte Druck- u. Zugfestigkeit Druck 700 kg/qcm. Zug 59 kg/qcm
öl- und säurefest. Wasserundurchlässig. Frostbeständig. Augenblickliches Erhärten

Alleinverkauf für Österreich und Ungarn:

WALTHER SEIFERT

Wien, III., Weyrgasse Nr. 5.
Telephon -Nr. U-13 2-42

Oesterreichische Brown-Boveri-Werke A.-G.

Wien, X., Gudrunstraße Nr. 187.

Telegramm-Adresse: Brownboveri Wien.

Telephon: 53-0-20, 50-1-60.

Ingenieurbureaux: Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg.

Dampfturbinen, Turbogeneratoren, Quecksilberdampf-
Großgleichrichter, Glasgleichrichter, Kompressoren, För-
deranlagen, elektrische Lokomotiven, Trambahnaus-
rüstungen, elektrische Zugsbeleuchtungen elektrische
Beleuchtungs- u. Kraftanlagen, Elektromotoren für die ver-
schiedensten Zwecke, Transformatoren, elektr. Glühöfen.

A. FROSS-BÜSSING, K. G.

DIE SPEZIALFABRIK

für schwere Motorlastwagen und Omnibusse

WIEN, XX/1, NORDWESTBAHNSTRASSE 53

2340

Fördert mit Kraft

und verwendet die modernen

Heid-Transportanlagen

zur Förderung von Massengütern.

2426



Maschinenfabriks-Actiengesellschaft
N. HEID, Stockerau
Wien, III., Schwarzenbergplatz Nr. 6.

Architekt und Stadtbaumeister

2284

HEINRICH ZIPFINGER

Tel. R-30-1-11 Wien, XIV., Pfeifergasse 6 Tel. R-35-2-67
Hoch- und Eisenbetonbauten, Geschäftshäuser, Villen, Umbauten,
Adaptierungen, Renovierungen. — Entwürfe und Voranschläge prompt.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. U-42-5-45 Serie

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

2296

Ignaz Krausz & Comp.

Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktions - Werkstätte

Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.

Tel. B 34-0-47. Kontrahenten der Gemeinde Wien

2304

Holztränkung

2330

Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. A-18-1-73

Holzpflaster, Leitungsmaste,
Eisenbahnschwellen

Werkzeuge aller Art

in anerkannt erstklassiger Ausführung

Schiessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Str. 15
Telephon: B-24-5-65 und B-24-5-66

2399

Aufzügefabrik

FREISSLER

Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. U-40-2-60
Budapest VI, Horn Ede-utca 4

Gegründet **1868** **11.000** Anlagen

Personen- u. Lasten-

AUFZÜGE

Krane, elektr. Spills

2346

Von der **Kleinsten**



Reduzierventile

bis zur **Grössten**
Abmessung



in **Gräu-**
und
Stahlguss

DABEG MASCHINENFABRIKS A.G.
WIEN-VI.
WALLGASSE 39.

2428 c

WANDVERKACHELUNG,
PFLASTERUNG
ROHRKANALISIERUNG

GEBR. ANDREAE

WIEN IV., RAINERGASSE 3
TEL. U 48-1-40

Gesellschaft für modernen Straßenbau

AST, STEINHARD & Co.

2417

Wien, IX., Liechtensteinstraße Nr. 39—41.

Telephon Nr. A-19-5-30 bis 32. Tel.-Adr.: Modernstraßen.

ZIAG

Wien, I., Rengasse 6
Telephon Nr. U-24-4-97 bis 98

FABRIK:

Leopoldsdorf b. Wien
Telephon Nr. U-43-5-39

Alle

Ziegelsorten

Kalk- u. Steinwerke „Hirschwang“

Der **ergiebigste Weißkalk**

2414